

Inserate.

Bekanntmachung

betreffend

**den Uebertritt eines Jahrganges in die Landwehr
und
den Austritt eines Jahrganges aus der Wehrpflicht.**

Gemäß Artikel 1, 10, 12, 16, 17 und 161 der Militärorganisation vom 13. November 1874 und der bundesrätlichen Verordnungen betreffend den Uebertritt vom Auszug in die Landwehr und die Entlassung aus der Landwehr vom 2. Februar und 15. September 1876 werden hiemit folgende Anordnungen getroffen:

I. Uebertritt in die Landwehr.

A. Offiziere.

§ 1. Mit dem 31. Dezember 1878 treten in die Landwehr:

a. Die Hauptleute aller Waffengattungen, welche im Jahr 1843 geboren sind.

b. Die im Jahre 1846 gebornen Oberlieutenants und Lieutenants.

§ 2. Die Kommandanten von zusammengesetzten Truppenkörpern, welche ihre zum Uebertritt in die Landwehr berechtigten Adjutanten und Stabssekretäre zu behalten wünschen, haben dies den betreffenden Wahlbehörden sofort anzuzeigen.

§ 3. Der Uebertritt der Offiziere in die Landwehr ist denselben durch die Wahlbehörde in entsprechender Form besonders zur Kenntniß zu bringen.

§ 4. Die Kantone sorgen dafür, daß die betreffenden Kreiskommandanten diesen Uebertritt auf Seite 7 des Dienstbüchleins bescheinigen und die neue Eintheilung auf Seite 6 desselben vormerken.

Die Anordnung zur Einziehung und Wiederabgabe der Dienstbüchlein ist Sache der Kantone.

B. Unteroffiziere und Soldaten.

§ 5. Mit dem 31. Dezember 1878 treten in die Landwehr:

a. Die Unteroffiziere und Soldaten aller Grade der Infanterie, der Artillerie, des Genie, der Sanitätstruppen und der Verwaltungstruppen vom Jahrgange 1846.

b. Die Unteroffiziere und Soldaten der Kavallerie, welche im 20. Altersjahre eingetheilt wurden und mit 1878 zehn Dienstjahre zählen; ferner diejenigen, welche im Jahre 1846 geboren sind, auch wenn sie noch nicht zehn Dienstjahre zählen, insofern sie anlässlich ihres spätern Eintrittes zur Waffe sich nicht gegenüber dem Waffenchef zu längerem Auszüglerdienst verpflichtet haben.

Das Personal der von den Eisenbahnverwaltungen nach Artikel 29 der Militärorganisation zu stellenden Eisenbahndetachements wird für die Dauer der Anstellung bei der Eisenbahnverwaltung ohne Unterscheidung der Jahrgänge den Auszügler- oder Landwehr-Geniebataillonen zugetheilt.

§ 6. Der Uebertritt in die Landwehr ist von den betreffenden Kreiscommandanten auf Pag. 7 des Dienstbüchleins zu bescheinigen und die neue Eintheilung auf Seite 6 besonders vorzumerken.

Der zu diesem Zwecke anzuordnende Einzug und die Wiederabgabe der Dienstbüchlein ist Sache der Kantone.

C. Abgabe der Bewaffnungs- und Ausrüstungsgegenstände.

§ 7. Die in die Landwehr übertretende Mannschaft behält ihre Bewaffnung, Bekleidung und Ausrüstung, mit Ausnahme der Dragoner und der Guiden. Bei Anlaß des nächsten Dienstes ist die Mannschaft durch die Kantone mit dem Landwehrabzeichen zu versehen.

§ 8. Dragoner und Guiden haben die Pferdeausrüstung (mit Ausschluß des Mantelsakes) und die Handfeuerwaffen dem Staate abzuliefern. Die abgenommenen Waffen und Pferdeausrüstungen sind der administrativen Abtheilung der Verwaltung des Materiellen zur Verfügung zu halten; derselben ist zum Zwecke der Kontrolirung eine Uebersicht der übertretenden Mannschaft einzusenden.

§ 9. Kavalleristen, welche in die Landwehr übertreten, ohne die zehn Jahre Auszüglerdienst erfüllt zu haben, sind bezüglich der vom Bunde beschafften Dienstpferde nach Artikel 197 der Militärorganisation zu behandeln.

II. Austritt aus der Landwehr.

A. Offiziere.

§ 10. Mit dem 31. Dezember 1878 treten aus der Landwehr und somit aus der Dienstpflicht:

Die Offiziere aller Waffengattungen und Grade des Jahrgangs 1834, sofern dieselben vor Jahresschluß von den betreffenden Wahlbehörden nicht zu weiterer Dienstleistung ersucht worden sind. (§ 4 der Verordnung vom 2. Februar 1876.)

§ 11. Die Commandanten von zusammengesetzten Truppenkörpern, welche ihre zum Austritt berechtigten Adjutanten und Stabssekretäre zu behalten wünschen, haben dies den betreffenden Wahlbehörden sofort anzuzeigen.

Das Departement behält sich vor, in Ausnahmefällen den Austritt solcher Offiziere anzuordnen.

§ 12. Der Austritt der Offiziere aus der Landwehr und somit aus der Dienstpflicht ist denselben durch die betreffende Wahlbehörde in entsprechender Form besonders zur Kenntniß zu bringen.

B. Unteroffiziere und Soldaten.

§ 13. Mit dem 31. Dezember 1878 treten aus der Landwehr und somit aus der Dienstpflicht:

Die Unteroffiziere und Soldaten aller Waffengattungen und Grade vom Jahrgang 1834.

C. Abgabe der Bewaffnungs- und Ausrüstungsgegenstände.

§ 14. Die austretenden Unteroffiziere und Soldaten haben abzugeben:

a. Die Handfeuerwaffen sammt Bajonnet; von den übrigen Gegenständen, soweit dieselben auf Kosten des Staates geliefert wurden.

b. Die blanken Waffen und das zur Bewaffnung gehörige Lederzeug, Patrontasche inbegriffen.

c. Die Feldbinden, Feldflaschen, Brodsäcke, Gamellen, Trommeln, Musikinstrumente und die Aexte der Infanteriepioniere.

§ 15. Die Unteroffiziere und Soldaten des austretenden Jahrganges, welche die Bekleidungs- und Ausrüstungsgegenstände bei der Organisationsmusterung gefaßt, haben dieselben vollständig wieder abzugeben.

§ 16. Die abgenommenen Waffen, Bekleidungs- und Ausrüstungsgegenstände sind der administrativen Abtheilung der Verwaltung des Kriegsmaterials zur Verfügung zu halten; derselben ist zum Zwecke der Kontrolirung eine nach Waffengattungen geordnete Uebersicht der austretenden Mannschaft einzusenden.

III. Allgemeine Bestimmungen.

§ 17. Die Kantone sorgen dafür, daß von den Kreiskommandanten die auf den Uebertritt in die Landwehr und den Austritt aus derselben bezüglichen Mutationen den Kontrolführern sofort mitgetheilt werden. Bei eidg. Truppenkorps hat dies durch Vermittlung des Waffenchefs zu geschehen.

§ 18. Die Vorarbeiten für die Bereinigung der Kontrollen und der Dienstbüchlein können sofort begonnen werden.

§ 19. Die Kantone haben gegenwärtige Anordnungen den Betheiligten in geeigneter Weise zur Kenntniß zu bringen und in den Publikationen für den Uebertritt in die Landwehr diejenigen Korps speziell zu bezeichnen, in welche die Uebertretenden dem Geseze und den einschlägigen Verordnungen gemäß versetzt werden.

Bern, den 31. Oktober 1878.

Schweizerisches Militärdepartement:

Scherer.

Bekanntmachung.

Ein Franzose, Namens François Firmin Fillion, geboren im oder gegen das Jahr 1851, soll in der Schweiz verstorben sein, ohne daß man weder den Ort, noch die Zeit, in welcher der Tod des Fillion erfolgte, angeben kann.

Auf Ansuchen der französischen Gesandtschaft in Bern ersucht die unterzeichnete Kanzlei Behörden und Privaten in der Schweiz, welche über den genannten Fillion Nachricht geben könnten, ihr dieselbe möglichst bald mittheilen zu wollen.

Bern, den 30. Oktober 1878.

Die schweiz. Bundeskanzlei.

Ausschreibung.

Die Stelle eines Sekretärs des Waffenchefs der Infanterie mit einem Jahresgehalt bis auf Fr. 3500 ist infolge Resignation vakant geworden und wird hiemit zur Wiederbesetzung ausgeschrieben.

Von den Bewerbern wird verlangt, daß sie in der deutschen und französischen Korrespondenz, sowie den übrigen Büreaugeschäften gewandt seien und allgemeine militärische Bildung besizen. Offizieren wird der Vorzug gegeben.

Anmeldungen für diese Stelle sind bis 16. November nächsthin dem unterzeichneten Departement einzureichen.

Bern, den 1. November 1878.

Schweizerisches Militärdepartement.

Ausschreibung.

Die durch den Hinscheid des bisherigen Inhabers vakant gewordene Stelle eines Chefs des Korrespondenzbüreau des Oberkriegskommissariates mit einer Jahresbesoldung von Fr. 4000 wird hiermit zur Bewerbung ausgeschrieben.

Die Bewerber müssen in der Führung der deutschen und französischen Korrespondenz gewandt sein und über allgemeine militärische Kenntnisse verfügen.

Die Anmeldungen mit Zeugnissen und Angabe der bisherigen Berufsstellung sind bis zum 16. November nächsthin dem unterzeichneten Departement einzureichen.

Bern, den 1. November 1878.

Schweizerisches Militärdepartement.

Schweizerische Nordostbahn.

Ein bis 31. Dezember 1878 gültiger Reexpeditionstarif ab Basel, Badischer Bahnhof, nach Zürich und Winterthur für Sendungen von Cafe, Zucker, Baumwolle, Getreide, Roheisen etc., welche ab Antwerpen in Basel eintreffen, kann bei unsern Güterexpeditionen Zürich und Winterthur unentgeltlich bezogen werden.

(Den 24. Oktober 1878.)

Ein bis 31. Dezember 1878 gültiger Reexpeditionstarif ab Basel, Centralbahn und Badische Bahn, nach Zürich und Winterthur für Sendungen von Cafe, Zucker, Petroleum, Baumwolle, Getreide etc., welche ab Amsterdam und Rotterdam in Basel eintreffen, kann bei unsern Güterexpeditionen Basel, Zürich und Winterthur unentgeltlich bezogen werden.

(Den 24. Oktober 1878.)

Zum Tarif für den italienisch-schweizerisch-südbadischen Güterverkehr via Brenner, gültig seit 16. Mai 1878, ist ein Dienstbefehl Nr. II erschienen, der bei unsern größern Stationen unentgeltlich bezogen werden kann. Derselbe erklärt die Frachtsätze für Triest auch für Fiume anwendbar und ent-

hält daneben eine Ergänzung zur Waarenklassifikation. Die Vorschriften dieses Dienstbefehls gelten auch für den im Anschluß an obgenannten Tarif erstellten Reexpeditionstarif ab Romaushorn nach Basel, Aarau und Luzern vom 15. Juni 1878 nebst I. Nachtrag.

Zürich, den 28. Oktober 1878.

Die Direction der Schweiz. Nordostbahn.

Schweizerische Centralbahn.

Am 1. November dieses Jahres tritt ein I. Nachtrag zum Gütertarif Schweizerische Centralbahn-Jura-Bern-Luzern-Bahn, Bödelibahn und Emmenthalbahn vom 20. Juli 1877 in Kraft, enthaltend Taxen für den directen Verkehr zwischen unsern Stationen und denjenigen der Linie Bern-Luzern, wodurch der bisherige Tarif vom 15. September 1875 aufgehoben und ersetzt wird. Dieser Nachtrag kann nebst dem Haupttarif auf sämtlichen beteiligten Stationen käuflich bezogen werden.

Basel, den 24. October 1878.

Directorium der Schweiz. Centralbahn.

Schweizerische Centralbahn.

Für Sendungen von gemünztem Silber ab Bern nach Basel und ab Bern nach Zürich wird im Einverständniß mit der Direction der Nordostbahn auf dem Wege der Rückvergütung Frachtberechnung nach dem Gewichte und der Eilguttaxe, statt nach dem Werthe, bewilligt, insofern mindestens für ein Gewicht von 5000 Kilogramm Fracht bezahlt und den Transporten ein besonderer Begleiter beigegeben wird.

Basel, den 1. November 1878.

Directorium der Schweiz. Centralbahn.

Jura-Bern-Luzern-Bahn.

Bezug nehmend auf unsere Bekanntmachung d. d. 25. September dieses Jahres, betreffend beabsichtigte Taxerhöhungen für die auf dem Gebiet des Kantons Bern liegenden Strecken der Linien Tavannes-Delsberg-Basel und Delsberg-Delle Grenze, machen wir hiemit die Anzeige, daß in Abänderung obiger Bekanntmachung:

- 1) die Erhöhung der Taxen um 20 % für die Beförderung von Personen und Gepäck auf oben bezeichnetem Bahngebiet, bundesrätliche Genehmigung vorbehalten, erst auf 1. Februar 1879 eintreten wird;
- 2) die Erhöhung der bezeichneten Taxen um obigen Prozentsatz auch auf die im Kanton Solothurn gelegenen Strecken der Linie Basel-Delsberg ausgedehnt wird, und
- 3) der Entwurf der neuen Personentaxen und Tarifdistanzen vom 1. Dezember dieses Jahres bei allen Stationen der vorbezeichneten Linien zur Einsicht aufgelegt sein wird.

Bern, den 26. October 1878. [3]

Die Direction der ³Jura-Bern-Luzern-Bahn.

Jura-Bern-Luzern-Bahn.

Die durch Einführung des IV. Nachtrages zum combinirten Tarif Genf transit Aarau-transit-Ostschweiz eingetretenen Classificationsänderungen sind auch für den auf der nämlichen Classification beruhenden combinirten Tarif Genf transit-Luzern loco und transit angenommen und ebenfalls in einem IV. Nachtrag zum letztern Tarif zusammengestellt worden, welcher soweit Vorrath durch Vermittlung unserer Stationen bezogen werden kann.

Bern, den 31. October 1878.

Die Direction der Jura-Bern-Luzern-Bahn.

Vereinigte Schweizerbahnen.

Mit dem 1. November nächsthin tritt für den direkten Personen- und Gepäckverkehr mit der Vorarlbergerbahn ein neuer Tarif in Kraft.

St. Gallen, den 26. Oktober 1878.

Die Generaldirection.

Vereinigte Schweizerbahnen.

Vom heutigen Tage an tritt ein provisorischer Tarif für Getreide, Mehl, Mühlenfabrikate etc. in Wagenladungen von 10,000 Kilogramm zwischen Rorschach und den Stationen der Linie Wallenstadt-Weesen-Glarus-Rapperswyl in Kraft, welcher auf den genannten Stationen eingesehen und bezogen werden kann.

St. Gallen, den 28. Oktober 1878.

Die Generaldirection.

Westschweizerische Bahnen.

Mit dem 1. Dezember 1878 tritt ein neuer Tarif für den directen Personenverkehr zwischen den Stationen der Paris-Lyon-Mittelmeer-Bahn, Pontarlier, Le Frambourg und Les Hôpitaux-Neufs-Jongne einerseits und einzelnen Stationen der Westschweizerischen Bahnen, der Bulle-Romont, der Simplonbahn und der Jura-Bern-Luzern-Bahn anderseits in Kraft.

Lausanne, den 1. November 1878.

Die Direktion der Westschweizerischen Bahnen.

Ausschreibung.

Die infolge Demission vakant gewordene Stelle eines Magaziniers der administrativen Abtheilung der eidg. Kriegsmaterialverwaltung wird hiemit mit einer Jahresbesoldung bis auf Fr. 2000 zur Bewerbung ausgeschrieben.

Die zu leistende Bürgschaft beträgt Fr. 1000.

Anmeldungen für diese Stelle sind bis zum 11. November nächsthin dem unterzeichneten Departement einzureichen.

Bern, den 26. Oktober 1878.

Schweizerisches Militärdepartement.

Ausschreibung.

Die Stelle des Verwalters des eidg. Kriegsdepot in Payerne ist zu besetzen. Jahresbesoldung Fr. 1800. Verlangt werden: allgemeine und militärische Bildung, nebst möglichster Kenntniß des Kriegsmaterials.

Anmeldungen sind bis 9. November nächsthin der administrativen Abtheilung der eidg. Kriegsmaterialverwaltung franco einzusenden, welche auch Auskunft über Pflichten und Verantwortlichkeit ertheilt.

Bern, den 24. Oktober 1878.

Administrative Abtheilung der eidg. Kriegsmaterialverwaltung.

Ausschreibung von erledigten Stellen.

(Die Bewerber müssen ihren Anmeldungen, welche schriftlich und portofrei zu geschehen haben, gute Leumundszeugnisse beizulegen im Falle sein; ferner wird von ihnen gefordert, daß sie ihren Namen, und außer dem Wohnorte auch den Heimort, sowie das Geburtsjahr deutlich angeben.)

Wo der Betrag der Besoldung nicht angegeben ist, wird derselbe bei der Ernennung festgesetzt. Nähere Auskunft ertheilt die für die Empfangnahme der Anmeldungen bezeichnete Amtsstelle.

- 1) Einnehmer bei der Nebenzollstätte Versoix (Genf). Jahresbesoldung Fr. 216 nebst 5 % Bezugsprovision von der Roheinnahme. Anmeldung bis zum 13. November 1878 bei der Zolldirektion in Genf.
- 2) Landbriefträger in Vernier (Genf). Anmeldung bis zum 15. November 1878 bei der Kreispostdirektion in Genf.
- 3) Postkommis in Lausanne. Anmeldung bis zum 15. November 1878 bei der Kreispostdirektion in Lausanne.
- 4) Zwei Postkommis in Burgdorf. Anmeldung bis zum 15. November 1878 bei der Kreispostdirektion in Bern.
- 5) Briefträger in St. Imier. Anmeldung bis zum 8. November bei der Kreispostdirektion in Neuenburg.
- 6) Postkommis in Basel. Anmeldung bis zum 15. November bei der Kreispostdirektion in Basel.
- 7) Postpaker in Zürich.
- 8) Postablagehalter und Briefträger in Dachsen (Zürich). } Anmeldung bis zum 15. November 1878 bei der Kreispostdirektion in Zürich.
- 9) Telegraphist in Muri (Bern). Jahresbesoldung Fr. 200, nebst Depeschenprovision. Anmeldung bis zum 19. November 1878 bei der Telegrapheninspektion in Bern.

-
- 1) Büreaudiener beim Postbureau Carouge (Genf). Anmeldung bis zum 8. November 1878 bei der Kreispostdirektion in Genf.
 - 2) Postablagehalter und Briefträger in Bossonnens (Freiburg). Anmeldung bis zum 8. November 1878 bei der Kreispostdirektion in Lausanne.
 - 3) Postkommis in Pruntrut. Anmeldung bis zum 8. November 1878 bei der Kreispostdirektion in Neuenburg.
 - 4) Postablagehalter und Briefträger in Hergiswyl (Luzern). Anmeldung bis zum 8. November 1878 bei der Kreispostdirektion in Luzern.
 - 5) Postpaker in Frauenfeld. Anmeldung bis zum 8. November 1878 bei der Kreispostdirektion in Zürich.
 - 6) Telegraphist in Brunnadern (St. Gallen). Jahresbesoldung Fr. 200, nebst Depeschenprovision. Anmeldung bis zum 5. November 1878 bei der Telegrapheninspektion in St. Gallen.
 - 7) Telegraphist in Colombier (Neuenburg). Jahresbesoldung Fr. 200, nebst Depeschenprovision. Anmeldung bis zum 12. November 1878 bei der Telegrapheninspektion in Bern.
 - 8) Telegraphist in Glion (Waadt). Jahresbesoldung Fr. 200, nebst Depeschenprovision. Anmeldung bis zum 12. November 1878 bei der Telegrapheninspektion in Lausanne.



Einnahmen der Postverwaltung in den Jahren 1877 und 1878.

Monate.	Reisende und Gepäc- Uebergewicht.				Briefe, Druksachen, Pakete, Gelder und Postanweisungen.				Zeitschriften.				Uebrige Einnahmen.				T o t a l.			
	1877.		1878.		1877.		1878.		1877.		1878.		1877.		1878.		1877.		1878.	
	Fr.	R.	Fr.	R.	Fr.	R.	Fr.	R.	Fr.	R.	Fr.	R.	Fr.	R.	Fr.	R.	Fr.	R.	Fr.	R.
Januar . . .	136,967	30	105,755	—	957,165	17	1,097,261	83	38,700	—	45,660	—	20,435	63	23,977	76	1,153,268	10	1,272,654	59
Februar . . .	134,860	64	99,438	33	837,648	83	936,845	80	12,200	—	14,500	—	52,165	41	64,873	—	1,036,874	88	1,115,657	13
März	150,610	44	134,322	91	817,784	37	771,301	04	54,600	—	61,645	—	24,066	12	24,277	40	1,047,060	93	991,546	35
April	192,135	86	163,607	37	924,191	04	913,092	59	15,000	—	14,200	—	28,225	68	17,294	47	1,159,552	58	1,108,194	43
Mai	188,411	37	190,773	45	912,826	56	944,792	55	13,750	—	19,100	—	20,871	45	20,641	52	1,135,859	38	1,175,307	52
Juni	258,033	80	241,632	71	752,002	88	947,525	29	70,739	52	71,281	01	26,179	12	24,298	11	1,106,955	32	1,284,737	12
Juli	444,158	24	395,382	83	1,050,943	89	974,418	78	23,765	—	38,518	50	22,836	64	19,889	08	1,541,703	77	1,428,209	19
August	547,421	97	476,393	69	983,689	26	1,137,110	29	12,000	—	15,000	—	21,530	19	22,844	68	1,564,641	42	1,651,348	66
September . .	371,664	80	338,174	65	751,387	57	875,114	30	59,528	—	64,000	—	19,719	26	25,467	59	1,202,299	63	1,302,756	54
Oktober . . .	219,898	48			921,290	14			12,000	—			19,133	73			1,172,322	35		
November . .	164,390	10			957,774	16			21,900	—			18,092	70			1,162,156	96		
Dezember . .	132,917	68			912,136	86			76,362	57			90,821	—			1,212,238	11		
Total auf Ende September .	2,941,470	68			10,778,840	73			410,545	09			364,076	93			14,494,933	43		
	2,424,264	42	2,145,480	94	7,987,639	57	8,597,462	47	300,282	52	343,904	51	236,029	50	243,563	61	10,948,216	01	11,330,411	53

Ausgaben der Postverwaltung in den Jahren 1877 und 1878.

Monate.	Gehalte und Vergütungen.		Büreaukosten.		Dienstkleidung.		Lokalmiethzinse.		Möbiliar- und Bürogeräth- schaften, Fuhrwesenmaterial.		Transportkosten.		Werthzeichenfabrikation.		Uebrig Ausgaben.		Total.																			
	1877	1878	1877	1878	1877	1878	1877	1878	1877	1878	1877	1878	1877	1878	1877	1878	1877	1878																		
	Fr.	Rp.	Fr.	Rp.	Fr.	Rp.	Fr.	Rp.	Fr.	Rp.	Fr.	Rp.	Fr.	Rp.	Fr.	Rp.	Fr.	Rp.	Fr.	Rp.	Fr.	Rp.	Fr.	Rp.	Fr.	Rp.	Fr.	Rp.	Fr.	Rp.						
Januar . . .	481,440	82	480,846	98	41,495	94	37,418	95	53,618	20	32,067	55	35,256	73	37,082	90	55,240	79	31,444	43	347,342	96	307,965	67	19,798	94	4,489	77	11,213	19	11,395	48	1,045,407	57	942,711	73
Februar . . .	477,576	66	480,244	22	35,025	42	36,344	01	4,820	90	40,375	25	986	33	279	78	44,943	70	29,137	33	354,010	87	297,781	84	28,367	60	9,175	10	6,144	64	5,317	05	951,876	12	898,654	58
März . . .	695,376	02	704,199	94	31,526	49	29,221	94	12,186	75	5,917	45	59,091	19	58,408	75	53,412	75	37,247	28	360,596	98	321,760	73	20,885	35	10,903	24	4,462	85	8,526	53	1,237,538	38	1,176,185	86
April . . .	487,780	24	481,568	89	37,479	31	22,474	58	56,313	50	12,610	75	2,087	13	545	60	57,109	88	47,881	88	388,171	11	327,647	11	17,125	70	13,293	63	4,004	49	13,959	89	1,050,071	36	919,982	33
Mai . . .	482,823	52	504,404	57	25,806	75	23,500	82	21,009	85	22,950	80	1,093	48	1,071	10	64,677	68	53,481	41	358,158	34	325,431	24	15,749	20	10,898	37	5,534	11	4,088	34	974,852	93	945,826	65
Juni . . .	699,047	31	715,349	84	42,162	29	32,259	64	6,340	30	5,968	60	75,247	25	77,957	92	57,347	21	65,746	76	439,728	31	398,172	83	24,083	83	6,543	59	5,277	30	7,544	78	1,349,233	80	1,309,543	96
Juli . . .	496,222	09	496,939	82	26,184	99	32,939	92	12,701	45	4,381	40	38,213	80	35,561	50	63,599	61	79,889	59	582,387	83	517,193	25	8,579	25	8,820	70	4,844	37	7,622	44	1,232,733	39	1,183,348	62
August . . .	491,971	50	499,586	89	32,642	81	28,317	14	1,245	—	5,125	95	2,474	65	811	—	59,240	40	66,100	67	652,968	99	583,383	74	31,385	40	12,283	50	10,385	43	8,386	19	1,282,314	18	1,203,995	08
September . .	708,435	95	724,630	19	26,024	29	30,430	90	4,473	25	4,726	60	58,399	79	66,640	96	50,242	07	62,228	87	529,237	68	503,995	90	5,829	35	8,948	03	5,458	12	6,512	25	1,388,100	50	1,408,113	70
Oktober . . .	480,143	71			35,026	90			4,351	50			780	45			53,247	10			373,773	81			10,873	40			7,836	77			966,033	64		
November . . .	477,660	68			38,627	—			688	—			665	45			47,521	21			325,413	52			3,818	20			8,546	95			902,941	01		
Dezember . . .	703,028	27			67,334	57			370	85			121,232	39			79,928	61			332,380	46			7,361	83			251,634	64			1,563,271	62		
Total auf Ende September . .	6,681,506	77			439,336	76			178,119	55			395,528	64			686,511	01			5,044,170	86			193,858	05			325,342	86			13,944,374	50		
	5,020,674	11	5,087,771	34	298,348	29	272,907	90	172,709	20	134,124	35	272,850	35	278,359	51	505,814	09	473,158	22	4,012,603	07	3,583,332	31	171,804	62	85,355	93	57,324	50	73,352	95	10,512,128	23	9,988,362	51

Nachweisung der im Monat September 1878 auf den schweizerischen Eisenbahnen beförderten Züge und deren Verspätungen.

Zusammengestellt vom schweizerischen Eisenbahn- und Handelsdepartement.

1. Bezeichnung der Eisenbahnen.	2. Länge der im Betrieb befindlichen Linien. Kilometer.	3. Wovon doppelspurig Kilometer.	4. Total der beförderten			7. Extra-		9. Im Ganzen zurückgelegte		11. Davon entfallen auf die fahrplanmäßigen Schnell-, Personen- und gemischten Züge.		13. Trifft im Durchschnitt auf einen dieser Züge.		15. Auf jeden Kilometer Behältnisse kommen von den zurückgelegten Achsen-Kilometern.	16. An den Endpunkten der Fahrt trafen ein:										26. Total der Verspätungen.	27. Ursache der Verspätungen.					33. Anschlüsse wurden versäumt: Anzahl.	35. Procentas der auf der eigenen Bahn verspäteten Schnell-, Personen- und gemischten Züge im Verhältnis zur Gesamtzahl.	36. Im selben Monat des Vorjahres betrug der nämliche Procentas.	37. Folgende Anzahl		39. Durchschnittlich legten per Stunde Gesamtfahrzeit incl. Aufenthalt zurück: Kilometer.	40.									
			5. fahrplanmäßigen			8. Schnell- und Personen- Güter.		Züge.	Achsen.	Züge.	Achsen.	12. Schnell- und Personenzüge			14. Gemischte Züge		17. mit Verspätung von:		19. mit Verspätung von:		21. Total der Verspätungen.	22. Durch Verspätung der Anschlussanstalten.	23. Entgleisungen und Zusammenstöße.	24. Beschädigung der Lokomotive, Achsenbrüche, Warmlaufen etc.		25. Während der Fahrt und auf den Stationen.	28. Anhalten vor den Signalen von Bahnhöfen anderer Verwaltungen.	30. bei Schnell- und Personenzügen.	31. bei gemischten Zügen.	32. Total der Verspätungen auf eigener Bahn.				34. Kilometer kommen auf eine Verspätung auf eigener Bahn.	38. Schnell- und Personenzüge.			39. Gemischte Züge.								
			Schnell- und Personen-	Gemischten	Güter.	Schnell- und Personen- Güter.	Züge.					Achsen.	Züge.		Achsen.	10-20 Minuten.	über 20 Minuten.	15-30 Minuten.	über 30 Minuten.	Anzahl.																			Durchschnittl. Verspätung.	Anzahl.	Durchschnittl. Verspätung.	Größte Verspätung.	Anzahl.	Durchschnittl. Verspätung.	Anzahl.	Durchschnittl. Verspätung.
			Min.	Min.	Min.	Min.	Min.	Min.	Min.	Min.	Min.	Min.	Min.		Min.	Min.	Min.	Min.	Min.	Min.	Min.	Min.	Min.	Min.		Min.	Min.	Min.	Min.	Min.				Min.	Min.			Min.	Min.	Min.	Min.	Min.	Min.	Min.	Min.	Min.
			Max.	Max.	Max.	Max.	Max.	Max.	Max.	Max.	Max.	Max.	Max.		Max.	Max.	Max.	Max.	Max.	Max.	Max.	Max.	Max.	Max.		Max.	Max.	Max.	Max.	Max.				Max.	Max.			Max.	Max.	Max.	Max.	Max.	Max.	Max.	Max.	
Vereinigte Schweizerbahnen ¹⁾	311	8	2,100	510	—	7	6	110,240	3,017,018	110,100	3,007,736	42	1,152	9,701	41	14	4	25	28	10	19	—	—	26	53	29	1	—	24	1	26	4	4	1	1,03	4,235	115,682	25,0	15,1							
Schweizerische Nordostbahn ²⁾	552	82	3,930	1,410	475	18	122	244,234	7,462,463	217,372	6,140,561	41	1,150	13,519	51	14	8	25	27	2	22	—	—	23	61	10	—	2	49	—	51	8	—	0,96	0,71	4,262	120,403	27	17,0							
Tössthalbahn	40	—	180	120	—	—	—	11,880	122,736	11,880	122,736	40	409	3,068	2	11	—	—	11	3	19	—	—	25	5	1	—	—	4	—	4	—	—	1,33	0,67	2,970	30,684	22,3	19,0							
Schweizerische Nationalbahn	163	6	930	240	—	3	5	42,172	673,448	41,967	664,618	36	568	4,132	13	13	3	43	74	2	16	—	—	17	18	2	—	1	14	1	16	3	—	1,37	1,17	2,623	41,539	28,1	17,0							
Schweizerische Centralbahn ³⁾	339	96	2,018	930	419	17	4	133,253	4,318,057	114,311	3,383,353	39	1,148	12,738	42	17	30	29	44	10	24	1	50	50	83	35	—	1	46	1	48	4	1	1,33	1,30	2,381	70,487	28,2	18,0							
Basler Verbindungsbahn	5	—	300	—	60	—	4	1,820	42,585	1,500	35,320	5	118	8,517	9	15	1	24	24	—	—	—	—	—	10	9	—	—	1	—	1	14	—	0,33	0,33	1,500	35,320	30	—							
Emmenthalbahn	24	—	122	180	—	—	—	5,220	63,856	5,220	63,856	17	211	2,661	2	14	—	—	15	3	20	—	—	25	5	5	—	—	—	—	—	—	—	—	1,11	—	—	25,1	20,0							
Jura-Bern-Luzern-Bahn	341	10	1,680	688	180	39	58	123,274	2,859,204	117,278	2,666,266	50	1,126	8,385	62	14	44	34	115	12	21	1	43	43	119	24	1	1	90	3	95	21	—	4,01	5,15	1,235	28,066	23,2	15,0							
Suisse Occidentale ⁴⁾	687	52	1,790	1,500	630	49	143	232,971	7,070,061	200,955	5,348,923	61	1,626	10,291	67	15	38	33	126	32	21	11	51	115	148	70	3	2	72	1	78	18	5	2,37	5,30	2,576	68,576	26,7	18,0							
Brünigbahn	9	—	300	—	—	4	63	2,297	30,878	2,016	27,480	7	92	3,431	16	14	8	31	45	—	—	—	—	—	24	23	—	—	1	—	1	—	—	0,33	0,33	2,016	27,480	14,0	—							
Gotthardbahn	67	—	360	120	—	—	—	15,792	232,880	15,792	232,880	33	485	3,476	5	16	2	41	43	—	—	—	—	—	7	5	—	—	2	—	2	1	—	0,32	0,33	7,896	116,440	25,3	22,0							
Lausanne-Echallens	15	—	—	253	—	—	—	3,538	35,891	3,538	35,891	14	142	2,393	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	17							
Rorschach-Heiden	7	—	194	—	—	4	—	1,382	5,402	1,354	5,323	7	27	772	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	7,0	—							
Appenzellerbahn	15	—	—	540	—	18	—	4,850	56,168	4,776	55,209	9	102	3,745	—	—	—	—	—	9	19	—	—	26	9	9	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	14,0							
Wädenswil-Einsiedeln	17	—	—	260	—	25	5	4,730	40,778	4,316	37,067	17	143	2,399	—	—	—	—	—	1	15	—	—	15	1	1	—	—	—	—	—	—	—	0,33	—	—	—	—	16,0							
Totale und Durchschnittszahlen	2592	254	13,904	6,751	1,764	184	410	937,653	26,031,425	852,375	21,827,219	41	1,057	10,043	310	15	138	32	126	84	20	13	51	115	345	223	5	7	303	7	322	73	10	1,36	2,33	2,647	67,786	26	17,0							
Im Monat September 1877	2476	220	13,416	7,334	1,690	265	535	972,469	28,298,471	869,885	22,739,842	42	1,096	11,429	432	14	159	32	101	99	21	27	49	76	717	243	5	13	435	21	474	31	5	2,33	—	1,835	47,974	26,3	17,0							

1) incl. Wald-Rütli, Toggenburgerbahn und Rapperswyl-Pfäffikon.
 2) Bözbergbahn, Sulgen-Götsau und Effretikon-Hinwil.
 3) Aarg. Südbahn und Wohlen-Bremgarten.
 4) Jougne-Eclépens, Simplon, Bulle-Romont, Broyethalbahn.

Inserate.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1878
Année	
Anno	
Band	4
Volume	
Volume	
Heft	49
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	02.11.1878
Date	
Data	
Seite	47-56
Page	
Pagina	
Ref. No	10 010 127

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.